



Korrekturvorgaben *historia.scribere*

Stand: Juni 2019

ggf. verwendete Korrekturzeichen

- **WW** = sprachliche Wiederholung
- **WH** = inhaltliche Wiederholung
- **Wellenlinie** am rechten Rand = zu langer bzw. unverständlicher Satz
- **A** = Ausdruck
- **T** = Zeitfehler

geschlechtergerechte Sprache

- falls vorhanden: neutraler Begriff (z. B. Studierende)
- ansonsten: Gender Star (z.B. Politiker*innen)
- Wenn der Gender Star sprachlich nicht möglich ist (z. B. Jüd*innen → Wort „Juden“ existiert nicht) → neutrale Formulierung (die jüdische Bevölkerung) oder Doppelnennung (Jüdinnen und Juden)
- rein männliche oder weibliche Form nur, wenn absolut sinnvoll, z. B. „die österreichischen Bundespräsidenten“ → gab bisher nur Männer
- diese Regeln betreffen nur Wörter, die Personen beschreiben, nicht aber Wörter wie „Bürgersteig“ oder „Leserbrief“ – sind Dinge, keine Personen

wichtige Vorgaben, gängige Abkürzungen und Formulierungen

- keine ich-Form (auch nicht: wir, man, etc.)
- bis-Striche = langer Gedankenstrich (Tastenkombination Strg und -)
- Gedankenstriche = langer Gedankenstrich
- Zahlen 1-12 ausschreiben, ebenso 10-100 bei ganzen 10ern, ebenso 100-1.000 bei ganzen 100ern
- Tausenderpunkte, z. B. 5.136
- Millionen: Abkürzung = Mio. (nicht Mil.)
- Datumsangaben im Text: 1.5.1968 ohne Leerzeichen (noch besser: 1. Mai 1968)
- die 1970er, 1970er-Jahre: keine Leerstelle oder Bindestrich vor „er“
- 68er-Bewegung, 68er-Generation
- Jahrhundert immer ausschreiben (nicht Jhd. oder Jhdt.)
- Uhrzeiten: 19.40 Uhr
- z. B., u. a., v. a., d. h., u. v. m. / u. v. a. usw., bzw., ca.
- US-amerikanisch, NICHT U.S.-amerikanisch
- Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg
- „Anschluss“, NICHT Anschluss
- Drittes Reich, NICHT „Drittes Reich“
- Waldheim-Affäre, NICHT „Waldheim-Affäre“
- Begriffe, Ausdrücke in Anführungszeichen, z.B. „Volk“
- Franz-Mathis-Preis, Wolfgang-Goethe-Strasse

Weitere Vorgaben

- Kursiv als **Hervorhebung** oder **Betonung**, für **Fremdsprachiges!**
- fremdsprachige Zitate nicht kursiv, nur in Anführungszeichen



- Kursiv oder Unterstreichung bei direkten Zitaten NICHT; außer im Original
- Institutionen: NICHT kursiv, KEINE Anführungszeichen
- Zeitungen im Text in Anführungszeichen: Das „profil“ meinte ...; „Die Presse“; in der „Presse“ (→ eher deklinieren)
- In den Fußnoten: nach der Fußnotennummer und zwischen S. und Seitenzahl ein geschütztes Leerzeichen, 4 Text, S. XX (Tastenkombination Strg+Shift+Leertaste)
- s-Schreibung bzw. alte Rechtschreibung in direkten Zitaten belassen, ggf. Kennzeichnung mit [sic!]
- Nach Doppelpunkt: groß, wenn ein vollständiger Satz folgt – sonst klein (z. B. bei Aufzählungen)
- im Literaturverzeichnis bei mehreren Werken vom selben Autor: ders., bei selber Autorin: dies.
- Abkürzungen: bei Erstnennung immer ausschreiben, außer ganz bekannte z.B. UNO, EU
- bei Namen immer bei Erstnennung den Vornamen (& ev. Titel, Beruf etc.) schreiben.